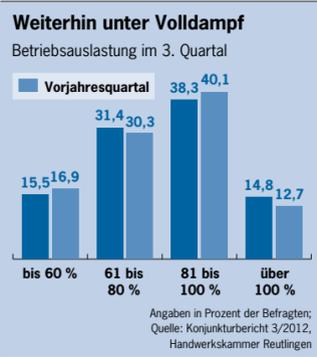




HANDWERK IN ZAHLEN



Vollversammlung

Einladung

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Reutlingen tritt zu ihrer Sitzung am Donnerstag, dem 29. November 2012 um 15.30 Uhr, in der Handwerkskammer Reutlingen zusammen.

Wir laden alle interessierten Handwerker zu dieser Versammlung ein. Die Sitzung ist öffentlich.

Joachim Möhrle Dr. Joachim Eisert
Präsident Hauptgeschäftsführer

Bebauungspläne

Stadt Reutlingen

Bebauungsplan „Lamm-Areal“, Gemarkung Mittelstadt. Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 16. November 2012.

Bebauungsplan „Tübinger Straße/Bösmannstraße“, Gemarkung/ Flur Reutlingen. Die öffentliche Auslegung erfolgt vom 15. Oktober 2012 bis 16. November 2012. Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 16. November 2012.

Bebauungsplan „Wilhelmstraße 41, 43, Metzgerstraße 24“, Gemarkung/ Flur Reutlingen. Die öffentliche Auslegung erfolgt vom 22. Oktober 2012 bis 23. November 2012. Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 23. November 2012.

Stadt Rosenfeld

Bebauungsplanverfahren „Rosenfelder Tal, 1. Erweiterung“. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wird in der Zeit vom 11. Oktober 2012 bis zum 12. November 2012 öffentlich ausgelegt. Die Abgabefrist für Stellungnahmen endet am 12. November 2012.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Azubis auf die Insel

Praktika in England und Irland

Auch im Frühjahr 2013 stellt Be Europe im Rahmen von Go.for.europe wieder 30 Plätze für Auszubildende im Handwerk zur Verfügung. Die vierwöchigen Auslandspraktika können in England oder Irland absolviert werden. Eine Eigenbeteiligung von maximal 550 Euro deckt alle Fixkosten ab, da die Praktika durch das Programm Leonardo da Vinci gefördert werden. Die Teilnahme an einem zweitägigen Vorbereitungsseminar beim Baden-Württembergischen Handwerkstag ist Voraussetzung für den Auslandsaufenthalt. Die Termine sind:

- Torquay, 7. April bis 4. Mai
- Birmingham, 17. März bis 13. April
- Cork (Irland), 1. April bis 19. Mai
- Dublin (Irland), 21. April bis 19. Mai

Bewerbungsschluss: 9. Januar 2013. Informationen: Franziska Panter, BWHT, Tel. 0711/263709-162, E-Mail: fpanter@handwerk-bw.de, www.goforeurope.de

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/2412-0, Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Alfred Bouß, Udo Steinort

Spanische Fachkräfte im Handwerk?

Informationsveranstaltung für Handwerksbetriebe in Hechingen



Hochkarätige Referenten informierten über die Möglichkeiten, spanische Fachkräfte zu finden. Foto: Handwerkskammer

Das sonnige Spanien fürs nasskalte Schwaben verlassen? Wenn sonst alles stimmt, dann schon. Wie man dem Fachkräftemangel beikommen kann, darüber informierte die Handwerkskammer Reutlingen kürzlich im „Museum“ in Hechingen.

Hochkarätige Referenten wurden für die Informationsveranstaltung „Spanische Fachkräfte für das Handwerk?“ aufgebeten. Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Rainer Neth stellte im Konstantinsaal der Hechinger Stadthalle zunächst Kammerpräsident Joachim Möhrle, einen Vertreter der spanischen Botschaft in Berlin, den Leiter der Arbeitsagentur Reutlingen, Ulrich Häfele, einen Referenten der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit in Stuttgart, die Leiterin des Arbeitgeberservices der Balinger Arbeitsagentur, Marion Merz, und Frank Maier, den Rechts- und Ordnungsamtschef des Landkreises Zollernalb, vor.

Geballte Kompetenz

So geballt die Kompetenz, so zurückhaltend war jedoch die Resonanz bei den Handwerksbetrieben. Immerhin, der zweitgrößte Saal im „Museum“ war recht gut gefüllt. Es herrscht also durchaus Interesse am Thema. Das wiederum hat sich die Handwerkskammer Reutlingen schon im Sommer schriftlich geben lassen: Bei einer Umfrage bekrundeten 250 von gut 9.000 kontaktierten Betrieben, dass sie unter Umständen einen spanischen Auszubildenden beschäftigen würden. Allerdings betritt man bei den Lehrlingen noch absolutes Neuland. Wenn es um die ausgebildeten Fachkräfte geht, ist die Schiene Spanien-Deutschland bereits etwas besser ausgebaut. Dass beide Seiten, also nicht allein die von hoher Arbeitslosigkeit ge-

plagten Spanier, profitieren sollen, machte Kammerpräsident Joachim Möhrle deutlich: Im Handwerk sind bereits die Vorbeten des Fachkräftemangels zu spüren und auffallend viele Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt. Miguel Montero-Lange von der Abteilung für Arbeit und Soziales der Botschaft Spaniens, ließ wissen, dass die Wirtschaftskrise in seiner Heimat die bislang sehr zurückhaltende Mobilität der Arbeitskräfte merklich verbessert habe. Deutschland ist das Hauptziel der Grenzüberschreiter, danach kommen Großbritannien und Frankreich. In der Bundesrepublik rangiert Nordrhein-Westfalen an erster Stelle, Ba-

den-Württemberg folgt mit 3.066 hier arbeitenden Spaniern erst auf Platz 4. Aber das alles soll nur ein Anfang sein. Montero-Lange sieht noch ein enormes Potenzial in den spanisch-deutschen Beziehungen. Dafür müssten aber vor allem drei wichtige Punkte angepackt werden: Es braucht einen besseren Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt (Netzwerke), das Wissen über die regionalen Arbeitsmärkte in Deutschland muss besser werden und die Sprachkenntnisse, die sollten ganz zuvorderst vorangebracht werden. Am Ende aber könnte sich eine treffliche Win-win-Situation für den europäischen Arbeitsmarkt ergeben.

Die private Schiene

Bis dahin wird es noch etwas Zeit und viel Initiative brauchen. Arbeitsagentur-Leiter Ulrich Häfele erinnerte daran, dass der Vorstoß, in osteuropäischen Staaten Auszubildende fürs deutsche Handwerk zu gewinnen, vor Jahresfrist gescheitert war. Bislang funktioniere die Rekrutierung spanischer Fachkräfte insbesondere auf der privaten Schiene, weiß Häfele. Denn auf diese Weise könne die wohl größte Hürde für die Südländer gemeistert werden: Wer in der Fremde ein Stück Heimat spürt, der tut sich leichter. Und das müssten die Arbeitgeber unbedingt befolgen. Wer einen Fliesenleger oder Elektriker von der Iberischen Halbinsel beschäftigen würde und keinerlei Connections hat, der wendet sich am besten an den Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur. Die kontaktiert dann die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV). Die baut, so ließ deren Vertreter Ramiro Vera-Fluixá wissen, derzeit einen Bewerberpool auf. Sein Tipp an Arbeitgeber: Einfach mal mit nach Spanien kommen und eine Jobbörse besuchen, um die Bewerber direkt zu kontaktieren. **Ernst Klett, Hohenzollerische Zeitung**

Nachgefragt

Die Firma Kuno Irlbinger in Meßkirch wartet und repariert Lastkraftwagen und Anhänger, aber auch Fahrzeuge, die in der Landwirtschaft und auf dem Bau eingesetzt werden. Der Reparaturdienst bietet seinen Kunden einen 24-Stunden-Service. Und mit den Arbeitszeiten fängt das Fachkräfteproblem des Unternehmens an. „Bei uns sind Dienste am Wochenende die Regel“, erklärt **Hedwig Irlbinger**, im Betrieb für Organisation und Personal zuständig. Die Industrie biete eine Fünf-Tage-Woche und damit attraktivere Bedingungen. Die Folge: Eingearbeitete Stammkräfte wandern ab. Gleichzeitig falle es immer schwerer, die Stellen mit qualifizierten Arbeitnehmern zu besetzen. Ob das Unternehmen nun gezielt auf dem spanischen Arbeitsmarkt suchen wird, sei noch nicht entschieden. „Wir haben grundsätzlich Interesse“, sagt Irlbinger.



Hedwig Irlbinger.

Georg Klett, Geschäftsführer der Georg Klett Schlosserei GmbH in Meßkirch, rechnet damit, dass der Fachkräftemangel in den nächsten Jahren zum zentralen Thema für kleine und mittlere Unternehmen wird. 50 Mitarbeiter sind zurzeit im Betrieb beschäftigt. Der Altersdurchschnitt steigt von Jahr zu Jahr. „Uns fehlen schlicht geeignete Kandidaten, um unseren Nachwuchs auszubilden“, beschreibt der Metallbaumeister die aktuelle Lage. Klett will deshalb neue Wege gehen. Für den spanischen Arbeitsmarkt spreche die hohe Mobilität der Arbeitskräfte. Probleme sieht er auf der deutschen Seite im sozialen Bereich. „Wir können junge Leute nicht nur werben und einstellen, sondern müssen uns auch um die Integration kümmern.“ Sein Fazit fällt deshalb gemischt aus: „Ich hätte mir hierzu mehr praktische Informationen gewünscht.“



Georg Klett.

Fotos: Handwerkskammer

Vom Lob der Entschleunigung

Mathias Jung: Digital vernetztes Leben braucht Atempausen

Ein aktuelles Thema haben die Unternehmerfrauen im Zollernalbkreis aufgegriffen. Der Psychotherapeut und Philosoph Mathias Jung referierte im Bildungshaus St. Luzen in Hechingen über den Umgang des digital vernetzten Menschen mit seiner Zeit. „Keine Zeit haben“ – immer häufiger klagen Menschen darüber.



Immer online, immer vernetzt: Mathias Jung hält es für wichtig, persönliche Freiräume im digitalisierten Alltag zu schaffen. Foto: ufh

Eine wesentliche Ursache für diese Entwicklung sieht Jung in unserem zunehmend digitalisierten Alltag. Computer, Handy und Tablet-PC seien zu selbstverständlichen Begleitern in Beruf und Freizeit geworden, entpuppten sich aber als Zeitfresser. Unser Verhältnis zu den technischen Helfern sei durchaus ambivalent, gab Jung zu bedenken. Zwar werde die tägliche Flut von E-Mails häufig als Belastung empfunden. Gleichzeitig vermittele der Empfang von vielen digitalen Nachrichten das Gefühl, gebraucht zu werden und wichtig zu sein.

Vernetzt und verkümmert

Jung zeigte an Beispielen aus seiner psychotherapeutischen Praxis auf, wohin die digitale Sucht führen kann. Bei Jugendlichen würden zunehmend Einbußen des Sprachvermögens beobachtet, zudem würden sie körperlich träge. Hirnforscher hätten nachgewiesen, dass die Zonen des Gehirns, die für den häufig benutzten Daumen beim Verfassen von SMS zuständig sind, überproportional ausgebildet sind. Die vi-

suellen Kompetenzen und intellektuellen Fähigkeiten würden auf den Computer reduziert. Mit schwerwiegenden Folgen: Beziehungen gingen in die Brüche, soziale Kontakte außerhalb der sozialen Netzwerke verkümmerten. Mathias Jungs Empfehlung lautet nicht, sich der digitalen Welt vollständig zu verweigern, er rief vielmehr dazu auf, das virtuelle Eldorado in zeitlicher Hinsicht beherrschen zu lernen. Jung spannte in seinem Vortrag einen Bogen in die Kulturgeschichte. Er erinnerte daran, dass der Umgang mit der Zeit früher vor allem von der Natur und den Jahreszeiten bestimmt war. Die daraus entstandenen Rituale seien weitgehend abgeschafft. Inzwischen ist immer alles möglich. Letztlich sei es die Furcht der Menschen vor der Endlichkeit des Lebens, die sie zu Gejagten mache. Mathias Jung ermunterte dazu, sich wieder bewusst Zeit für die Muse und das „Faul sein“ zu nehmen. Das Flüchtige und Fragile unserer Existenz erhalte durch den bewussten Umgang mit der Zeit wieder etwas Sinnvolles. Als Tipp gab er den Gästen des Abends mit auf den Weg, dankbar zu sein, denn Dankbarkeit dehne die Zeit. **Jutta Rager**

Amtliche Bekanntmachungen

Regelung zur Durchführung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge (ÜBA) für den Handwerkskammerbereich Reutlingen – Informationselektroniker-Handwerk – Stand: März 2012.

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg hat aufgrund von § 106 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nr. 10 HwO mit Schreiben vom 23. August 2012, Aktenzeichen 82-4233.62/39, den Beschluss der Vollversammlung vom 24. Juli 2012 zur Durchführung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge (ÜBA) für den Handwerkskammerbereich Reutlingen – Informationselektroniker-Handwerk – Stand: März 2012, genehmigt.

Dieser Beschluss wurde mit Datum vom 5. Oktober 2012 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben.

Die Regelung zur Durchführung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge (ÜBA) für den Handwerkskammerbereich Reutlingen – Informationselektroniker-Handwerk – Stand: März 2012, genehmigt. Dieser Beschluss wurde mit Datum vom 5. Oktober 2012 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben.

Dieser Beschluss tritt mit seiner Bekanntmachung in Kraft.

Handwerk auf der Hannover Messe

Gemeinschaftsstand



Die Hannover Messe ist inzwischen die Dachmarke für elf internationale Leitmesen. Foto: Deutsche Messe

Vom 8. bis 12. April 2013 findet die nächste Hannover Messe statt. Wie in den vergangenen Jahren bietet der Gemeinschaftsstand des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen kostengünstig vorzustellen. Unter dem Motto „Grenzenlose Zulieferkompetenz“ präsentieren sich Handwerksbetriebe auf der Fachmesse Industrial Supply, der international bedeutendsten Messe für Zulieferung und Werkstofftechnik. Der Gemeinschaftsstand wird wieder eine attraktive Platzierung in der Messehalle 4 erhalten. www.hannovermesse.de

Interessenten wenden sich an Thomas Melchert, Handwerkskammer Münster, der den Messeauftritt betreut. Tel. 0251/5203-123, E-Mail: thomas.melchert@hwk-muenster.de. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2012

Einladung

Die Mitgliederversammlung des Versorgungswerks der im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen zusammengeschlossenen Innungen – Versorgungswerk Reutlingen – findet am Donnerstag, 29. November 2012 um 18.30 Uhr, im Raum 2.11 der Handwerkskammer Reutlingen, Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen statt.

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht 2011
 2. Rechnungsabschluss 2011
 3. Prüfbericht 2011
 4. Entlastung des Vorstandes
 5. Nachwahl in den Vorstand
 6. Änderung der Beitragsordnung:
 - Verlängerung der Testphase bei Arbeitnehmerbeitritten
 7. Satzungsänderung:
 - Namensänderung in „Versorgungswerk des Handwerks im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen“
 - Aktualisierung der Mitgliedschaftsvoraussetzungen
 8. Verschiedenes
- Die Mitglieder des Versorgungswerkes sowie alle interessierten Handwerker sind entsprechend § 7 Abs. 1 der Satzung des Versorgungswerks Reutlingen mit dieser Bekanntmachung ordnungsgemäß eingeladen. Joachim Möhrle Dr. Joachim Eisert
1. Vorsitzender geschäftsführender Vorsitzender

Präzision in Metall

58 neue Meister im Feinwerkmechaniker-Handwerk

58 Gesellen und Facharbeiter haben ihre Meisterprüfung im Feinwerkmechaniker-Handwerk bestanden. Sie hatten sich an den Bildungsakademien der Handwerkskammer in Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen sowie an der Meisterschule in Metzingen in Vollzeit oder berufsbegleitend auf die Prüfungen vorbereitet.

Hightech und Handarbeit

Die Absolventen, 56 Männer und zwei Frauen, mussten in den vergangenen Wochen ein umfangreiches Programm bewältigen. Prüfungsaufgabe im Bereich Fachtheorie war in diesem Jahr ein Stirnradgetriebe. Anhand von Zeichnungen mussten die Kenntnisse über Werkstoffe und Fertigungsverfahren sowie die mathematischen Grundlagen nachgewiesen werden.

In den Fächern Auftragsabwicklung und Betriebsführung wurden kaufmännische und unternehmerische Kompetenzen geprüft. Darüber hinaus qualifizierten sich die Jungmeister in den Fächern Berufs- und Arbeitspädagogik für die Tätigkeit als Führungskraft und Ausbilder. Ein Merkmal der Meisterprüfungen ist der hohe Praxisbezug. So erarbeiteten die Jungmeister selbstständig einen CAD-3-D-Entwurf für eine Bohrvorrichtung. Der Entwurf, der geplante Fertigungsablauf und technische Zusammenhänge mussten in einem Fachgespräch vorgestellt werden. Auch eine EDV-gestützte Kalkulation einschließlich Angebotserstellung wurde gefordert. Ihre CNC-Kompetenz zeigten die Prüflinge bei der Programmierung und der Fertigung eines Werkstücks.

Weitere praktische Fertigkeiten mussten bei der Herstellung eines hydraulisch-mechanischen Schneidwerkzeugs unter Beweis gestellt werden. Dafür hatten die Prüflinge 13 Stunden Zeit. Sie arbeiteten an konventionellen Dreh- und Fräsmaschinen, verbauten ihr CNC-Werkstück und gaben ihrem Projekt in Handarbeit den letzten Schliff. Hier war vor allem Präzisionsarbeit in Bearbeitung und Montage gefordert. Die Funktionsfähigkeit des Schneidwerkzeugs wurde von kritischen Prüfern gleich im Anschluss begutachtet.

Am Beispiel eines Stirnradgetriebes wurden die fachtheoretischen Kenntnisse geprüft.

Weitere Informationen zu den Vorbereitungskursen finden Sie unter www.hwk-reutlingen.de/derwegzummeister.html



Grafik: Frambach

Das Handwerk kürt seine besten Nachwuchskräfte

„Der Erfolg der Jungmeister ist immer auch ein Verdienst der Ausbilder, die den Nachwuchs betreuen“



Im vergangenen Jahr fand die Abschlussfeier in Sigmaringendorf statt.

Foto: Bouß

Die besten Auszubildenden des Jahrgangs 2012 stehen fest. Am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks hatten 250 Gesellinnen und Gesellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb teilgenommen.

Am Wettbewerb kann nur teilnehmen, wer die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen hat: Immerhin 250 jungen Handwerkerinnen und Handwerker war dies also gelungen. Dr. Joachim Eisert, Hauptge-

schaftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, wertet die hohe Teilnehmerzahl vor allem als Beleg für die engagierte Ausbildungsarbeit der Betriebe: „Der Erfolg der Jungmeister ist immer auch ein Verdienst der Ausbilder, die den Nachwuchs betreuen.“

Beim Leistungswettbewerb stellten sich die jungen Frauen und Männer nochmals einer kritischen Bewertung. Das Ergebnis im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen: Insgesamt 83 Auszeichnungen, davon 42 erste Plätze, 25

zweite und 16 dritte Plätze. Mehr als jede dritte Auszeichnung ging in diesem Jahr an eine Gesellin: Insgesamt 31 Frauen setzten sich in der Konkurrenz durch, darunter auch in traditionellen Handwerksberufen, wie beispielsweise bei den Raumausstattern, Konditoren sowie den Malern und Lackierern.

Wie in den Vorjahren stellt der Landkreis Reutlingen – in dem im Kammerbezirk allerdings auch die meisten Handwerksbetriebe zu finden sind – die meisten Sieger. 29 Frauen und Männer schafften es unter die ersten drei. Es folgt der Landkreis Tübingen mit 15 Auszeichnungen. Aus den Landkreisen Freudenstadt und Sigmaringen kommen jeweils 14 und aus dem Zollernalbkreis elf Siegerinnen und Sieger.

Die Kammersieger 2012

Sie waren beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks erfolgreich

1. Kammersieger

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: Sebastian Rauscher aus Hohenstein bei Bahlo Installateur- und Heizungsbaubetrieb aus Pfullingen

Automobilkaffrau: Sandra Schmidt aus Sigmaringen bei Autohaus Bauschatz GmbH aus Sigmaringen

Bäcker: Danny Fassbender aus Eningen u.A. bei Schrag Bäckerei aus Eningen u.A.

Beton- und Stahlbetonbauer: Frieder Reiff aus Neckartenzlingen bei Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG Straßen- und Ingenieurbau aus Metzingen

Bodenleger: Aldin Hadzic aus Albstadt bei TTL Tapeten – Teppichbodenland Handelsgesellschaft mbH aus Albstadt

Buchbinder: Rahel Scheufele aus Weilheim an der Teck bei Raum Buchbindermeister aus Römerstein

Bürokauffrau: Samantha Zatti aus Horb a.N. bei JFE Rebaro Fernwärmetechnik GmbH aus Eutingen

Elektroniker: Daniel Würth aus Baiersbronn bei Elektro-Wöhrle GmbH & Co. KG aus Freudenstadt

Elektroniker: Andreas Fischer aus Balingen bei Binder Systemhaus GmbH Elektrotechnik aus Balingen

Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik: Andreas Ott aus Grosselfingen bei Eberhardt Elektromaschinenbaubetrieb aus Grosselfingen

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk: Alica Hempt aus Reutlingen bei Schöck Fleischereiabteilung aus Tübingen

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk: Selina Gehrmann aus Inzigkofen bei Sternbäck GmbH Landkreis Sigmaringen aus Hechingen

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk: Senta Warth aus Baiersbronn bei Klump Konditorei aus Baiersbronn

Feinwerkmechaniker: Robin Ernst aus Bad Urach bei Sauter Feinmechanik GmbH aus Metzingen

Fleischer: Jacob Stanger aus St. Johann bei Failenschmid GmbH Gächingen Metzgerei aus St. Johann

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger: Hanna Gabriela Diedrichs genannt Thormann aus Tübingen bei Leberherz Fotografen-Meisterbetrieb aus Otterdingen

Friseur: Andreas Kretschmann aus Ostarch bei Nicke Friseurstudio aus Pfullendorf

Gebäudereiniger: Sergej Miller aus Herbolzheim bei U.D.O. Universitätsklinikum Dienstleistungsorganisation GmbH aus Tübingen

Glaser: Mathias Motzer aus Dettenhausen bei Fauser Fensterbau GmbH aus Gomaringen

Goldschmied: Alexander Raitbaur aus Pfullingen bei Jewelier Lachenmann GmbH aus Reutlingen

Holzbildhauerin: Julia Buntzel aus Überlingen bei Heimschule Kloster Wald aus Wald

Konditorin: Sandra Luz aus Michelstadt bei Sommer Konditorei aus Reutlingen

Kraftfahrzeugmechatroniker: Andreas Armbruster aus Horb a.N. bei Auto-Koehler KG Kfz-Techniker- und Lackierbetrieb aus Freudenstadt

Maler und Lackierer: Kai Murthum aus Otterdingen bei Wolff GmbH Maler- und Lackierbetrieb aus Tübingen

Maßschneiderin: Clara Mühlherr aus Wald bei Heimschule Kloster Wald aus Wald

Maurer: Thorsten Filip aus Riederich bei Müller Bau- und Betonbaubetrieb aus Riederich

Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik: Klaus Häfele aus Meckenbeuren bei Duffner Landtechnik GmbH und Co. KG aus Hohentengen

Mechatroniker für Kältetechnik: Julian Walz aus Dußlingen bei Stiel GmbH & Co. KG Kälte- und Klimatechnik aus Tübingen

Metallbauer: Markus Nieß aus Tübingen bei Theurer Metallbaubetrieb aus Tübingen

Orthopädiemechanikerin und Bandagistin: Hanna Gnant aus Rangendingen bei Schlather GmbH Orthopädietechnik aus Balingen

Raumausstatterin: Carina Heizmann aus Loßburg bei Möhrle GmbH Raumausstatter- und Malerbetrieb aus Baiersbronn

Sattlerin: Diane Möhrle aus Herbertingen bei Mutschler Sattlerei aus Herbertingen

Sattler: Felix Schön aus Vielsingen bei Bootsattlerei Wendling GmbH aus Sauldorf

Schilder- und Lichtreklamehersteller: Johannes Raisch aus Dornstetten bei Raisch Schilder- und Lichtreklamehersteller-Meisterbetrieb aus Dornstetten

Steinmetz und Steinbildhauer: Nikolai Levin aus Herdwangen-Schönach bei Carola Sonntag Steinmetz, Bildhauerei, aus Pfullendorf

Streifenbauer: Kevin Rehm aus Albstadt bei Friedrich Stengel GmbH aus Schwenningen

Stuckateur: Timo Müller aus Reutlingen bei Müller Stuckateurbetrieb aus Reutlingen

Tischler: Manuel Delesky aus Reutlingen bei Wurster Drechsler- und Schreinermeisterbetrieb aus Pfullingen

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer: Nico Armbruster aus Pliezhausen bei Armbruster Isolierungen GmbH & Co. KG aus Pliezhausen

Zahntechnikerin: Simone Bausch aus Reutlingen bei Dental-Technik Haselberger GmbH aus Reutlingen

Zimmerer: Benjamin Theinert aus Burladingen bei Wallisch Zimmergeschäft aus Burladingen

2. Kammersieger

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: Sebastian Waldmann aus Horb a.N. bei Faßnacht Wärmetechnik GmbH aus Horb a.N.

Automobilkaffrau: Jenny Kronenbitter aus Horb a.N. bei Autohaus Erich Kronenbitter e.K. aus Horb a.N.

Bäckerin: Nicole Reiber aus Münsingen bei Hoffmann Bäckerei aus Münsingen

Beton- und Stahlbetonbauer: Fabian Astfalk aus Gomaringen bei Adolf List GmbH & Co. KG Bauunternehmung aus Reutlingen

Buchbinderin: Franziska Wilde aus Römerstein bei Raum Buchbindermeister aus Römerstein

Elektroniker: Kevin Fleck aus Horb a.N. bei Erich Schönenberger und Arnold Schönenberger GbR aus Horb a.N.

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk: Nicole Hecht aus Reutlingen bei REWE Markt GmbH – Fleischereiabteilung – aus Reutlingen

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk: Melanie Hipp aus Albstadt bei Ostion Bäckerei und Konditorei aus Schwenningen

Feinwerkmechaniker: Benjamin Stöhr aus Haiterbach bei Koch Pac-Systeme GmbH aus Pfalzgrafenweiler

Feinwerkmechaniker: Stefan Krüger aus Haigerloch bei Biesinger Werkzeugmacherbetrieb aus Haigerloch

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger: Lukas Müller aus Baiersbronn bei Glaser Fliesenleger- und Steinmetzbetrieb aus Baiersbronn

Gebäudereiniger: Philipp Dürr aus Dußlingen bei U.D.O. Universitätsklinikum Dienstleistungsorganisation GmbH aus Tübingen

Glaser: Daniel Klett aus Gomaringen bei Fauser Fensterbau GmbH aus Gomaringen

Holzbildhauerin: Gabriela Goetz aus Uhlindingen-Mühlhofen bei Heimschule Kloster Wald aus Wald

Konditorin: Miriam Radtke aus Mössingen bei Frühhol Konditorei aus Albstadt

Kraftfahrzeugmechatroniker: Immanuel Moritz aus Hülben bei Daimler AG Niederlassung Reutlingen-Tübingen aus Pfullingen

Maler und Lackierer: Robin Erich Karl Schrade aus St. Johann bei Hägele Maler- und Lackierbetrieb aus St. Johann

Maßschneiderin: Katja Stadler aus Wald bei Heimschule Kloster Wald aus Wald

Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik: Maximilian Gugel aus Tübingen bei BayWa AG aus Eutingen

Mechatroniker für Kältetechnik: René Karg aus Wannweil bei Karg GmbH Kühlanlagen- und Kühlmöbelvertrieb aus Wannweil

Raumausstatterin: Elke Walker aus Reutlingen bei Baur Raumausstatter Meisterbetrieb aus Rottenburg

Stuckateur: Arber Elshani aus Riederich bei Gottfried Mack, Stuckateurfachbetrieb GmbH aus Pliezhausen

Tischler: Johannes Mayer aus Münsingen bei Mayer GmbH Schreinerei aus Münsingen

Zahntechnikerin: Ines Schuppler aus Balingen bei Dental-Technik Haselberger GmbH aus Reutlingen

Zimmerer: Matthias Müller aus Herbertingen bei Luib Zimmerer- und Schreinerbetrieb aus Bad Saulgau

3. Kammersieger

Zimmerer: Christoph Bächle aus Bad Urach bei Herbert Dangel und Willi Dangel GbR Zimmererbetrieb aus St. Johann

Feinwerkmechaniker: Christian Krone aus Sigmaringen bei Herbert Kaut GmbH & Co. KG Werkzeug-, Formenbau, Kunststofftechnik aus Sigmaringen

Kraftfahrzeugmechatroniker: Daniel Frey aus Eningen bei Hermann Menton GmbH & Co. KG BMW- u. MINI-Vertrags- händler aus Reutlingen

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: Manuel Dornburg aus Freudenstadt bei Gauß GmbH Freudenstadt Installateur- und aus Freudenstadt

Elektroniker: Peter Grammer aus Rottenburg bei Schäfer Elektro- und Informations- techniker aus Rottenburg

Elektroniker: Benjamin Boehm aus Pfullendorf bei Regionalnetze Linzgau GmbH Abt. Elektrotechnik aus Pfullendorf

Tischler: David Zeeb aus Tübingen bei Gebr. Schäfer Schreinerei-Treppenaubau GmbH aus Rottenburg

Tischler: Jochen Pässler aus Nagold bei Pfeffer Schreinerbetrieb aus Eutingen

Konditorin: Lara Frenzel aus Freudenstadt bei Holz Bäckerei aus Baiersbronn

Automobilkauffmann: Osman Sarmisak aus Bodelshausen bei Riess GmbH & Co. KG Kfz-Technik aus Balingen

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk: Melina Class aus Frickenhausen bei Bäckerei-Konditorei Günter Mayer e.K. aus Metzingen

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk: Sarah Kinzel aus Albstadt bei Jürgen und Stephan Alt GbR Metzgerei aus Albstadt

Maßschneiderin: Natalie Soulier aus Metzingen bei Soulier aus Metzingen

Maßschneider: Maria Volz aus Reutlingen bei Volz aus Reutlingen

Raumausstatterin: Juliane Kreidler aus Dußlingen bei Dieter Raumausstatterbetrieb aus Dußlingen

Raumausstatterin: Ramona Fecker aus Bisingen bei Hugo Fecker GmbH Maler- und Lackier-, Stuckateur- und Raumausstatterbetrieb aus Bisingen

Herzlichen Glückwunsch

- Andreas Schmunk aus Weilerbach
- Alexander Schnapper aus Waldenbuch
- Björn Leon aus Gärtringen-Rohrau
- Steffen Bäurle aus Tübingen
- Peter Rupprecht aus Tübingen
- Patrick Ringat aus Rottenburg
- Sonja Rieckert aus Rottenburg
- Ervin Mujcin aus Mössingen
- Tobias Bayha aus Pliezhausen
- Mirsat Memaj aus Dußlingen
- Viktor Kel aus Dornhan
- Kai Benz aus Dornhan
- Jochen Roth aus Dornhan
- Sonja Schrägle aus Dornhan
- Markus Scherer-Cordier aus Nagold
- Sascha Alber aus Simmersfeld
- Zgijim Hulaj aus Freudenstadt
- Josia Burghardt aus Dornstetten
- Timo Hammann aus Pfalzgrafenweiler
- Pascal Terendy aus Balingen
- Michel Hennig aus Balingen
- Hüseyin Öymener aus Rosenfeld
- Daniel Strobel aus Rangendingen
- Sascha Becker aus Sigmaringen
- Roman Hadwiger aus Gammertingen
- Thomas Doneleit aus Krauchenwies
- Ismail Sahiner aus Krauchenwies
- Christian Leiss aus Krauchenwies
- Peter Matthias Rebholz aus Sigmaringendorf
- Jörg Mauch aus Sigmaringendorf
- Andreas Rehm aus Münsingen-Magolsheim
- Manuel Knoll aus Gomadingen
- Hendrik Keiter aus Metzingen
- Steffen Schmohl aus Nürtingen
- Jens Lemke aus Frickenhausen
- Markus Mayer aus Oberboihingen
- Michael Müller aus Bempflingen
- Ivan Vujcic aus Reutlingen
- Peter Maichle aus Reutlingen
- Denny Wienert aus Reutlingen
- Timo Gerlings aus Reutlingen
- Adam Wisniewski aus Engstingen
- Christian Burger aus Wangen
- Firat Tokmer aus Köngen
- Stjepan Matic aus Tuningen
- Alexander Asmus aus Oberndorf am Neckar
- Sergej Sacharow aus Bonndorf im Schwarzwald
- Simon Stützle aus Hohentengen
- Eugen Walz aus Riedlingen
- Sascha Neher aus Mengen-Rulfingen
- Wolfgang Lotzer aus Mengen
- Simon Schwarz aus Mengen
- Johannes Moser aus Ertingen
- Stephan Matheis aus Sauldorf
- Jörg Gebbs aus Sauldorf
- Philipp Sieger aus Meßkirch
- Giovanni Mentolo aus Meßkirch
- Jens Einholz aus Salem

Handwerk > Bildung & Beratung

Handwerkskammer Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

<p>Bildungsakademie Reutlingen</p> <p>Das schriftliche Gutachten des Sachverständigen 24. November 2012</p> <p>Betriebswirt/-in (HWK), Vollzeit ab 5. November 2012</p> <p>Mediator im Handwerk, Wochenendkurs ab 9. November 2012</p> <p>Baulohnabrechnung 12. bis 14. November 2012</p> <p>Telefontraining 14. November 2012</p> <p>Information und Anmeldung: Jasmin Walleczek, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: jasmin.walleczek@hwk-reutlingen.de</p> <p>Bildungsakademie Sigmaringen</p> <p>Meistervorbereitungskurse Teil III und IV, Teilzeit, Albstadt ab 12. November 2012</p> <p>Friseur-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit ab 8. April 2013</p> <p>Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit ab 10. Mai 2013</p> <p>Technischer Fachwirt (HWK), Teilzeit, Albstadt ab 12. November 2012</p> <p>Management-Assistent/in, Teilzeit, Albstadt ab 12. November 2012</p> <p>Vorbereitung auf die Externenprüfung</p>	<p>Feinwerkmechaniker/-in, Teilzeit ab 12. November 2012</p> <p>Bürokauffrau/-mann, Vollzeit ab 21. Januar 2013</p> <p>Umschulungen</p> <p>Feinwerkmechaniker/-in, Vollzeit ab 12. November 2012</p> <p>Bürokauffrau/-mann, Vollzeit ab 21. Januar 2013</p> <p>Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: iris.park-cazaux@hwk-reutlingen.de</p> <p>Bildungsakademie Tübingen</p> <p>Schweißfachmann, Teilzeit ab 20. Oktober 2012 (Einstieg noch möglich)</p> <p>DVS-Schweißprüfungen, abends ab 23. Oktober 2012 (Einstieg noch möglich)</p> <p>CNC-Fachkraft, Stufe B, samstags ab 3. November 2012</p> <p>Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de</p> <p>Das gesamte Kursangebot der Bildungsakademien finden Sie unter www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung</p>
--	---